



Sozialdemokratische Partei  
Stadt Schaffhausen  
[www.sp-sh.ch](http://www.sp-sh.ch)  
Grossstadtratsfraktion

Grosser Stadtrat

E 03. Okt. 2016

Nr. 13

Katrin Huber  
Alpenstrasse 73  
8200 Schaffhausen  
[ka.huber@bluewin.ch](mailto:ka.huber@bluewin.ch)

An den Präsidenten des  
Grossen Stadtrates  
Martin Egger  
Stadthaus  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 24. September 2016

## Postulat

### Unterzeichnung der Charta «Lohngleichheit im öffentlichen Sektor»

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Unterzeichnenden bitten Sie, das nachfolgende Postulat auf die Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen:

Der Stadtrat wird aufgefordert die Charta der «Lohngleichheit im öffentlichen Sektor» zu unterzeichnen und dem Grossen Stadtrat Bericht zu erstatten betreffend der Umsetzung der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor.

#### Begründung

Am 6. September 2016 haben zehn Kantone, 15 Gemeinden – darunter Zürich, Bern, Aarau, Lausanne und Wil - sowie der Bund die Charta «Lohngleichheit im öffentlichen Sektor» unterzeichnet. Die Unterzeichnung des Kantons als auch der Stadt Schaffhausen ist leider noch ausstehend.

Die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter ist einer der wichtigsten Grundwerte unserer Gesellschaft und als Grundprinzip in der Bundes- wie auch in der Kantonsverfassung verankert. Der Stadt Schaffhausen kommt mit ihren mehr als 1600 Mitarbeitenden in der städtischen Verwaltung (inkl. SH Power und VBSH) eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung, sowie eine wichtige Vorbildfunktion im Bereich der Förderung der beruflichen Gleichstellung und der Bekämpfung von Diskriminierungen zu. Die Charta hebt den Vorbildcharakter der öffentlichen Hand hervor und soll die Stadt Schaffhausen in ihrer Umsetzung der Lohngleichheit unterstützen. Die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann muss innerhalb der städtischen Verwaltung und bei Unternehmen, welche von der öffentlichen Hand Aufträge oder Subventionen erhalten, jederzeit garantiert werden können. Die Stadt Schaffhausen wird so zu einem attraktiveren Arbeitgeber und die Motivation und Zufriedenheit der Arbeitnehmenden wird gestärkt.

Katrin Huber  
M. Planas  
M. Jäg  
J. B. ...  
N. Zumbstein  
J. Krusch  
M. Bühner  
P. Eichenwälder  
St. ...